

Examenul de bacalaureat național 2014
Proba E. c)
Istorie
Simulare pentru elevii clasei a XII-a

Filiera teoretică, profil umanist, toate specializările; Filiera vocațională - profil artistic, toate specializările; - profil sportiv, toate specializările; - profil pedagogic, specializările: bibliotecar-documentarist, instructor-animator, instructor pentru activități extrașcolare, pedagog școlar; - profil teologic, toate specializările.

- Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.
- Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.

1. Tema

(30 Puncte)

Lesen Sie aufmerksam folgende Quellen:

A. „Bedeutend für die Bewertung des Entwicklungsniveaus der rumänischen Gesellschaft zwischen den Karpaten und der Donau [...] war das Diplom, durch welches der ungarische König Bela IV. im Jahr 1247 dem Johanniterorden das *Severiner Land* übergibt. [...] Aus dem Diplom geht hervor [...] dass die wichtigsten Zweige der Wirtschaft die Landwirtschaft, die Viehzucht und das Fischen waren. Ein Hinweis für die Landwirtschaft und deren Entwicklungsstadium war die Erwähnung des Saates und der Mühlen. Die Anzahl dieser war ziemlich groß und, folglich die Landwirtschaft ziemlich entwickelt, um im Diplom besonders erwähnt zu werden. Dank den besten natürlichen Bedingungen, spielte die Rind- und Schafzucht eine wichtige Rolle in der Wirtschaft. [...]“

Die Existenz der rumänischen Knesate und Wojewodate wird erwähnt, welche, obwohl vom ungarischen Königreich abhängig, sich einer Teilautonomie im Rahmen der Verwaltungshierarchie erfreuten. [...] Aus dem Diplom geht hervor, dass die politischen Formationen südlich der Karpaten lange vor 1247 gegründet wurden. Was das Wojewodat des Litovoi im Severiner Land und des Seneslau in «Kumanien» (Muntenien) betrifft, wird gesagt, dass sie über diese Gebiete weiter herrschen werden, so wie bis jetzt. [...] Das Diplom aus dem Jahr 1247 zeigt eine fortgeschrittene rumänische staatliche Organisationsstufe. [...] Neben der Erwähnung einiger Bistümer und Erzbistümer [...], finden wir Informationen über die Existenz einiger Kämpfergruppen, welche den Kriegsapparat der rumänischen Knesen bildeten.“

(Șt. Ștefănescu, *Mittelalterliche Geschichte Rumäniens*)

B. „Die Johanniter bekamen vom ungarischen König «das ganze Severiner Land samt den Knesaten des Ioan und Farcaș bis zum Alt (*Olț*) mit Ausnahme des Knesates des Wojewoden Litovoi». Bekannt auch unter dem Namen Land Lyuta, blieb diese letzte politische Formation weiterhin unter rumänischer Herrschaft, «so wie diese sie bis jetzt besaßen» [...]. Die wichtigsten Bedingungen des zwischen Rittern und König abgeschlossenen Vertrages waren folgende: der König bekam die Hälfte der Güter, der Einträge und der Dienstleistungen aus dem Severiner Land und den zwei genannten Knesaten, die des Ioan und des Farcaș, wobei die andere Hälfte den Johanniterrittern gehörte. [...]. Der Wojewode aus dem «Land Lytua» hatte militärische Verpflichtungen zu Gunsten der Ritter; als Gegenleistung, unterstützen die Letzteren so viel wie möglich die Rumänen. [...] Unter ähnlichen Bedingungen wie die für das «Severiner Land» und «Lytua Land», bekamen die Johanniterritter «ganz Kumanien, von dem Alt (*Olț*) und bis zu den Gebirgen Siebenbürgens (*Transilvanie*) ..., außer dem Land des Seneslau, dem Wojewoden der Rumänen, welches denen überlassen wurde, so wie diese es bis jetzt besessen haben.»“

(I. A. Pop, I. Bolovan, *Geschichte Rumäniens*)

Von diesen Quellen ausgehend, lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie einen historischen Raum aus der Quelle **B**, welchen die Johanniterritter bekommen haben. **2 Puncte**
2. Erwähnen sie das Jahrhundert, welches in der Quelle **A** vorkommt. **2 Puncte**
3. Schreiben sie zwei Anführer der lokalen Formationen im rumänischen Raum auf, die sowohl in der Quelle **A** als auch in der Quelle **B** vorkommen. **6 Puncte**
4. Schreiben sie auf das Prüfungsblatt den entsprechenden Buchstaben der Quelle, in welcher die Information vorkommt, dass die Rumänen militärische Verpflichtungen gegenüber den Johannitern hatten. **3 Puncte**

5. Entnehmen Sie der Quelle **A** zwei Informationen, die sich in einer Beziehung von Ursache und Folge befinden, wobei Sie die Rolle einer jeden (*Ursache* und *Folge*) erklären. **7 Punkte**
6. Beschreiben Sie zwei geschichtliche Ereignisse, die außerhalb der Karpaten im rumänischen Raum im 14. Jahrhundert stattgefunden haben. **6 Punkte**
7. Nenne Sie ein Merkmal einer zentralen Institution aus dem rumänischen Raum des 18. Jahrhunderts. **4 Punkte**

2. Thema **(30 Punkte)**

Lesen Sie aufmerksam folgende Quelle:

„In Tschernowitz (*Cernăuți*), wird ein revolutionäres Komitee gegründet, bestehend aus den Revolutionären, die die Karpaten überquert haben, und welches eine enge Beziehung zu dem in Iassy (*Iași*) gegründeten Komitee hat, zu dem wichtige Mitglieder der Opposition gehörten. [...] Obwohl die Besorgnis ein militärisches Eingreifen zu vermeiden weiterhin Zurückhaltung in der Ausführung der Handlungen und in der Formulierung der Forderungen voraussetzte, wird der nationale Aspekt dominierend, nachdem die Revolution sich im ganzen rumänischen Gebiet verbreitet hat. [...] Vasile Alecsandri und Costache Negri teilen N. Bălcescu «ihren Wunsch» mit, [...] welcher «die Vereinigung mit der Walachei unter einer einzigen Regierung und derselben Verfassung» war [...]. Gh. Ghica benachrichtigt C. Negri, dass die Menschen aus Iassy (*Iași*) sich mit der Ausarbeitung der Verfassung beschäftigen und [...] informiert ihn über die Meinung bezüglich der Vereinigung der zwei Fürstentümer. [...] P. Mavrogheni, richtet C. Negri den Wunsch aus, für die Moldau eine Verfassung auszuarbeiten ähnlich mit der in der Walachei ausgerufenen, und betont, dass keine Diversion sie von der Erreichung des höchsten Zieles der Vereinigung ablenken wird.

Diesem Geiste zufolge [...], wird August 1848 das Dokument genannt „Wünsche der nationalen Partei in der Moldau“ (*Dorințele partidei naționale în Moldova*) von M. Kogălniceanu verfasst, ein Ausdruck der in den Fürstentümern formulierten programmatischen Wünsche. Ohne einen offiziellen Charakter konnte dieses Programm diese Forderungen mit einbeziehen, welche aus taktischen Gründen sowohl in der Bittschriftproklamation (*Petiția proclamație*) als auch in der Proklamation (*Proclamația*) in der Walachei nicht formuliert werden konnten. [...]

Die Vereinigung der Moldau mit der Walachei unterstützend – ein Dokument welches die Rolle «eines Schlüsselsteines ohne den das ganze nationale Gerüst zusammenstürzen würde» spielte, beinhaltet das Programm die Prinzipien der Gründung des modernen rumänischen Staates: völlige Autonomie, gleiche Zivil- und politische Rechte, Versammlung bestehend aus Vertretern aller Stände der Gesellschaft – aus deren Reihen auch der Herrscher gewählt werden soll – ministerielle Verantwortung, Freiheit des Druckes, individuelle Freiheit [...], Säkularisierung der Güter der Klöster, Abschaffung der Titel und der Privilegien, Befreiung der Bauern und die Verteilung von Gütern an diesen, welche bezahlt werden mussten.”

(Gh. Platon, *Moderne Geschichte Rumäniens*)

Von dieser Quelle ausgehend, lösen Sie folgende Aufgaben:

1. Nennen Sie den geschichtlichen Raum, wo die Proklamation (*Proclamația*) angenommen wurde. **2 Punkte**
2. Erwähnen Sie anhand der gegebenen Quelle ein Charakteristikum des revolutionären Komitees aus Tschernowitz. **2 Punkte**
3. Nennen Sie das revolutionäre Programm, welches August 1848 erarbeitet wurde, und dessen Verfasser, auf den sich die Quelle bezieht. **6 Punkte**
4. Finden Sie in der gegebenen Quelle zwei Informationen bezüglich des Grundgesetzes. **6 Punkte**
5. Formulieren Sie anhand der Quelle einen Standpunkt über die für den zukünftigen rumänischen Staat vorgeschlagenen Prinzipien und begründen sie diesen mit zwei Informationen aus der Quelle. **10 Punkte**
6. Argumentieren Sie durch ein wichtiges historisches Ereignis die Behauptung, dass politische Projekte aus dem 18. Jahrhundert zur Gründung des modernen rumänischen Staates geführt haben. (Man benotet die gültige Argumentation, erarbeitet aufgrund eines entscheidenden historischen Ereignisses, beziehungsweise die Verwendung der Konnektoren, die Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken.) **4 Punkte**

SUBIECTUL al III-lea

(30 de puncte)

Erarbeiten Sie auf etwa zwei Seiten einen Essay über politische Ideologien und Aktionen im 20. Jahrhundert, indem Sie folgende Struktur verfolgen:

- Erwähnung zweier Merkmale der europäischen Demokratie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts;
- Erwähnung zweier europäischen totalitären Ideologien und die Hervorhebung einer Ähnlichkeit zwischen diesen;
- Vorstellung einer politischen Aktion, die vom totalitären Regime in Rumänien unternommen wurde;
- Formulierung eines Standpunktes bezüglich der Rolle der demokratischen politischen Aktionen in der Entwicklung Rumäniens in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und die Begründung durch ein historisches Argument.

Anmerkung! Es wird bewertet auch die Verwendung der **geeigneten geschichtlichen Sprache**, die **Gliederung** der Arbeit, die Hervorhebung der **Beziehung Ursache-Folge**, die Ausarbeitung eines **geschichtlichen Argumentes** (Vorstellung einer wichtigen geschichtlichen Begebenheit und die Verwendung der Konnektoren welche Ursache und Schlussfolgerung ausdrücken), das Einhalten der **chronologischen/logischen Reihenfolge** der Ereignisse und das **Einhalten der Seitenanzahl**.